STADT FORCHHEIM BEBAUUNGSPLAN NR. 8/4.1-1

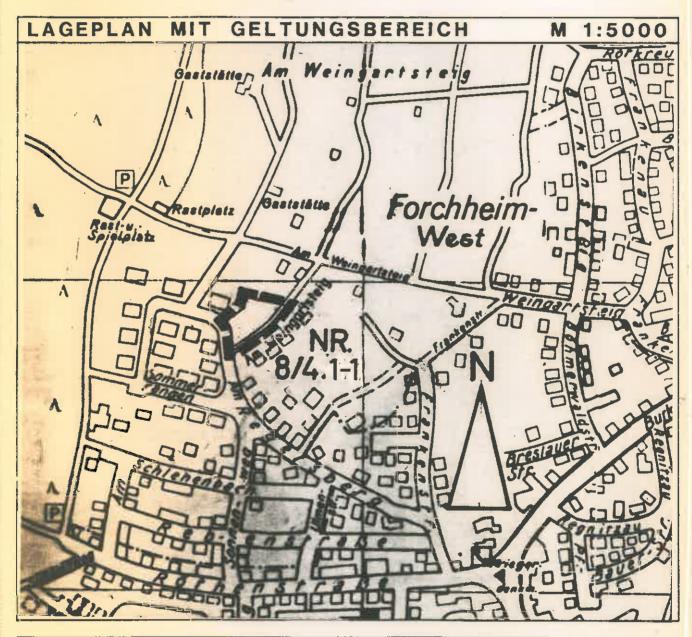
GEBIET: FORCHHEIM WEST, "AM SCHLEHENBACH"

BEREICH ECKE AM REGELSBERG / AM WEINGARTSTEIG,

GRUNDSTÜCK FL.NR. 3763/2

3755

3798/2

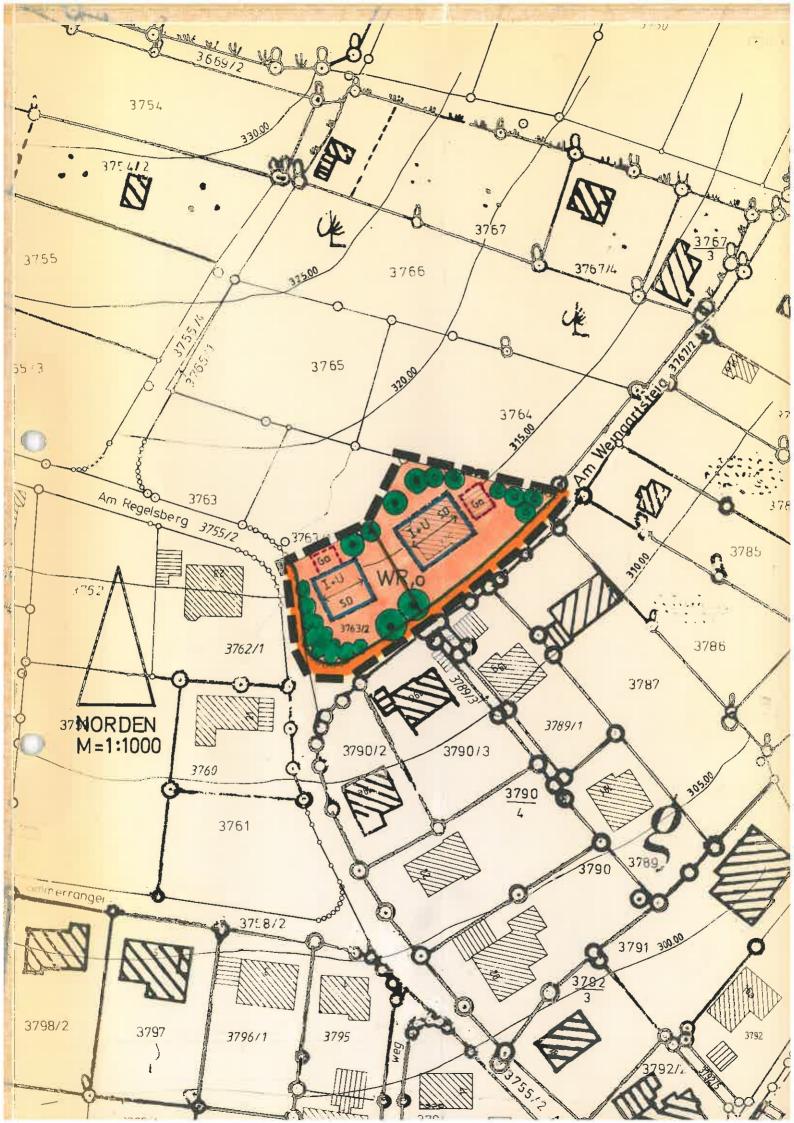


FORCHHEIM, DEN STADTBAUAMT	SACHB.	GEZ	DATUM
	WALZ	RUDERICH	15.09.92
	WALZ	RUDERICH	01.02.93
		ļ	
BOCK, BAUDIREKTOR			

DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. \$ 2(1) BOUGB FÜR DAS IM PLAN DES STADTBAUANTES VOM . 15.09,1992 RÄUMLICH FESTGESETZTE GEBIET AM 29.10.1992 DIE AUFSTELLUNG/ANDERUNG/ERBÄNZUNG/AUE-HEBUNG EINES BEBAUUNGSPLANES BESCHLOSSEN. VON DER VORGEZOGENEN BÜRGERBETEILIGUNG \$ 3(1) BauGB wird GEM. § 2 (2) BOUGB - MASSNAHMEN G ABGESEHEN. FORCHHEIM, DEN. 25. 2. 1993 DER BEBAUUNGSPLANENTWURF LAG GEM. \$ 3(2) BOUGB MIT BEGRÜNDUNG FÜR DIE DAUER EINES MONATS VOM 16.11.1992. BIS 18.12.1992. ÖFFENTLICH AUS. ORT UND DAUER DER AUSLEGUNG WURDEN IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM NR. 21/92. VOM .06.11.1992. ORTSÜBLICH BEKANNTGEMACHT. DIE BETEILIGTEN NACH § 4 (1) BOUGB WURDEN MIT SCHREIBEN VON ... 06.11.1992 ... BENACHRICHTIGT. FORCHHEIM, DEN 25. 2. 1993 DER STADTRAT VON FORCHHEIM HAT GEM. § 10 BOUGB MIT BESCHLUSS VOM . 25.02.1993 DIESEN BEBAUUNGSPLAN, BESTEHEND AUS PLANZEICHNUNG UND DEM TEXT, ALS SATZUNG UND DIE BEGRÜNDUNG ZU DEM PLAN BESCHLOSSEN. FORCHHEIM, DEN 25.2.1993 STADT FORCHHEIM I.A. FORCHHEIM, DEN 25.6. 1993 STADT FOROLH DIE REGIERUNG VON OBERFRANKEN HAT GEM. 5 11 (3) BOUGB 420 -46220 - 3/93 KEINE VERLETZUNG VON RECHTSVORSCHRIFTEN GELTEND GEMACHT. FORCHHEIM, DEN 25. 6. 4993 STADT FOR WHILE IM DIE DURCHFÜHRUNG DES ANZEIGENVERFAHRENS WURDE GEM. \$ 12 BOUGB ORTS-ÜBLICH IM AMTSBLATT DER STADT FORCHHEIM AM 25 4. 1993. BEKANNTGE-MACHT. MIT BEKANNTMACHUNG TRITT DER BEBAUUNGSPLAN IN KRAFT.

STADT

FORCHHEIM, DEN 25. 6. 4993



FESTSETZUNGEN DURCH TEXT UND PLANZEICHEN

- 1. ART DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 1 Abs. 3 BauNVO
- 1.1 Reines Wohngebiet § 3 BauNVO

WR

- 2. MASS DER BAULICHEN NUTZUNG § 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB und § 16 Abs. 2 BauNVO
- 2.1 Das Maß der baulichen Nutzung wird durch die ausgewiesenen bebaubaren Flächen mit Angabe der Geschoßzahl bestimmt.
- 2.2 Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze. § 16 Abs. 3 BauNVO, Art. 2 Abs. 4 BayBO
 - Ein weiteres Vollgeschoß im Untergeschoß ist zulässig, wenn das Gelande dies ergibt
- +U

I

- 3. BAUGRENZEN, BAUWEISE § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB; §§ 22 und 23 BauNVO
- 3.1 Baugrenze § 23 Abs. 3 BauNVO
- 3.2 Festgesetzt wird offene Bauweise § 22 Abs. 2 BauNVO

0

3.3 Hauptfirstrichtung § 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB

2.3

- 4. VERKEHRSFLÄCHEN § 9 Abs. 1 Nr. 11 BauGB
- 4.1 Verkehrsfläche (öffentl. Straße)
- 4.2 Straßenbegrenzungslinie
- 5. GRÜNORDNUNG § 9 Abs. 1 Nr. 15 u. 25 BauGB
- 5.1 Grünordnerische Maßnahmen
 Pflanzbindung für Bäume heimische Laubbäume zu erhalten
 heimische Sträucher zu erhalten
 heimische Laubbäume zu pflanzen



- 6. GESTALTUNG § 9 Abs. 4 BauGB i.V.m. Art. 91 Abs. 3 BayBO
- 6.1 Dachneigung 35 ± 3°, Kniestock max. 50 cm; Dachausbau unter Beachtung der BayBO
- 6.2 Satteldach SD
- 7 SONSTIGE FESTSETZUNGEN
- 7.1 Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes § 9 Abs. 7 BauGB
- 7.2 Flächen für Garagen (nur innerhalb der festgesetzten Flächen zulässig)

HINWEISE

- Bestehende Grundstücksgrenzen
- 2. Flurstücksnummern
- Höhenlinien
- 4. Bestehende bauliche Anlagen
- Vorgeschlagene Grundstücksgrenze

Ga.

3763/2

375_00

